



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Patrick Friedl, Christian Hierneis, Laura Weber**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 28.05.2025

Kartografische Darstellung der Kerngebiete und Vernetzungskorridore des Biotopverbundes

In der Antwort auf die Schriftliche Anfrage zum Biotopverbund im Offenland 2023 (Drs. 19/756) wird in Aussicht gestellt, dass eine Karte mit den Kerngebieten und Vernetzungskorridoren des Biotopverbundes als Ergebnis des Projektes zur Identifikation der prioritären Handlungsräume (Laufzeit bis Ende des vierten Quartals 2024) vorgelegt wird.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.a) Wann wird die für Ende des vierten Quartals 2024 angekündigte kartografische Darstellung mit den Kerngebieten und Vernetzungskorridoren des Biotopverbundes veröffentlicht? 2
- 1.b) Wo wird bzw. ist die kartografische Darstellung veröffentlicht (bitte ggf. unter Angabe des Links und/oder des Ortes der Veröffentlichung)? 2
- 1.c) Welche Schlüsse zieht die Staatsregierung daraus? 2
2. Welche Projekte zum Biotopverbund gibt es am Landesamt für Umwelt und anderen Behörden (bitte aufgliedert nach Bezirken)? 2
3. Wie ist der aktuelle Stand der jeweiligen Projekte (bitte aufschlüsseln nach Name des Projekts, Laufzeit, Projektstatus und geplantem Veröffentlichungszeitpunkt)? 2
4. Bei welchen dieser Projekte gibt es Kooperationen (bitte mit Aufschlüsselung der Projektpartnerinnen und Projektpartner)? 2
- Hinweise des Landtagsamts 5

Antwort

des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz
vom 02.07.2025

- 1.a) Wann wird die für Ende des vierten Quartals 2024 angekündigte kartografische Darstellung mit den Kerngebieten und Vernetzungskorridoren des Biotopverbundes veröffentlicht?**
- 1.b) Wo wird bzw. ist die kartografische Darstellung veröffentlicht (bitte ggf. unter Angabe des Links und/oder des Ortes der Veröffentlichung)?**

Die Fragen 1 a und 1 b werden gemeinsam beantwortet.

Die kartografische Darstellung des Biotopverbundes im Offenland befindet sich gegenwärtig noch in der Prüfung.

- 1.c) Welche Schlüsse zieht die Staatsregierung daraus?**

Für Informationen zu aktuellen Entwicklungen bezüglich des Biotopverbunds in Bayern wird auf die jährlich erscheinenden und öffentlich einsehbaren Statusberichte verwiesen.

- 2. Welche Projekte zum Biotopverbund gibt es am Landesamt für Umwelt und anderen Behörden (bitte aufgliedert nach Bezirken)?**
- 3. Wie ist der aktuelle Stand der jeweiligen Projekte (bitte aufschlüsseln nach Name des Projekts, Laufzeit, Projektstatus und geplantem Veröffentlichungszeitpunkt)?**
- 4. Bei welchen dieser Projekte gibt es Kooperationen (bitte mit Aufschlüsselung der Projektpartnerinnen und Projektpartner)?**

Die Fragen 2 bis 4 werden gemeinsam beantwortet.

Am **Landesamt für Umwelt** laufen aktuell insbesondere folgende Projekte:

- a) Erstellung einer Arbeitsgrundlage für die Akteure im Naturschutz, Entwicklung von Biotopverbundkonzepten; landesweit; 2020 bis 2028; Kooperationen: untere und höhere Naturschutzbehörden, Landschaftspflegeverbände, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Julius-Maximilians-Universität Würzburg
- b) Akquise neuer Flächeneinheiten für den Biotopverbund Bayern; landesweit; 2022 bis 2026; Kooperationen: untere und höhere Naturschutzbehörden, Landschaftspflegeverbände, potenzielle Biotopverbundpartner (z. B. Kommunen, Unternehmen, Stiftungen)
- c) Bewertung und Erprobung von Maßnahmen zur Förderung der Insektendiversität und des Biotopverbunds mittels Blühflächen; landesweit; 2021 bis 2028; Kooperationen: Forstverwaltung der Stadt Lohr a. M., LEW Wasserkraft GmbH, Stiftung KulturLandschaft Günztal; Gemeinden Birgland, Markt Titting, Stegaurach

- d) Regionale Biotopverbund-Praxisplattform Günztal; Regierungsbezirk Schwaben; 2023 bis 2027; Kooperationen: Kulturlandschaft Günztal GmbH; Landschaftspflegeverbände, potenzielle Biotopverbund-Partner (z. B. Kommunen, Unternehmen).
- e) Biotopverbund am Höhrgraben; Regierungsbezirk Schwaben; 2025 bis 2026; Kooperationen: LPV Stadt Augsburg, Stadt Augsburg
- f) Die genetische Struktur von typischen Grünlandarten im Biotopverbund Günztal; Regierungsbezirk Schwaben; 2022 bis 2025; Kooperationen: Universität Regensburg; Stiftung KulturLandschaft Günztal

An der **Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege** laufen aktuell insbesondere folgende Projekte:

- a) „Insektenschutzstreifen: Naherholungsgebiete für Insekten“; landesweit; 2023 bis 2025; abgeschlossen; Kooperationspartner: Universität Salzburg; Ergebnispublikationen: ANL-Praxis-Infobroschüre: www.anl.bayern.de¹; sowie: Katzenmayer et al. (2025): Insektenschutzstreifen zur Steigerung der Diversität und Biomasse von Arthropoden – Anliegen Natur, [www.doi.org](https://doi.org)².
- b) „Biotopverbund in Bayern fördern – eine Akteursanalyse“; landesweit; 2024 bis 2026; Kooperationspartner: Institut für sozial-ökologische Forschung e.V.
- c) „Biotopverbund durch Weidetiere: Faktoren und Etablierung“, landesweit; 2023 bis 2027; Kooperationspartner: Universität Kassel; erste Ergebnispublikation: Rothaug et al. (2025): Bedeutung von Weidetieren als Vektoren für Pflanzen und Tiere in einem modernen Weide-Biotopverbund. Anliegen Natur 47(1); www.anl.bayern.de³.

An **höheren Naturschutzbehörden** laufen aktuell insbesondere folgende Projekte:

Oberbayern:

- Beweidung im Brucker Moos (2022 bis 2026)
- Biotopverbund artenreicher Grünlandlebensräume entlang der Verbundachse Inn (2023 bis 2024)

Schwaben:

- Ökoflächen Buttenwiesen (2017 bis 2025; kurz vor Abschluss, Verlängerung für Teilbereich geplant)
- Optimierung von Ufersäumen im Landkreis Donau-Ries (2024 bis 2025)

Oberpfalz:

- Juradistl – Biotopverbund im Oberpfälzer Jura (2023 bis 2027)
- Neue Lebensräume für die Kreuzotter (2024 bis 2025)

1 <http://www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen/meldungen/wordpress/insektenschutzstreifen/broschuere>

2 <https://doi.org/10.63653/yenf4830>

3 <http://www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen/meldungen/wordpress/weide-biotopverbund/>

Mittelfranken:

- Landgang – Naturvielfalt am Ludwig-Donau-Main-Kanal (2010 bis 2028)
- Alte Weinbergsanlagen in Mittelfranken (2019 bis 2025)

Oberfranken:

- Biodiversitätsprojekt Radspeitzalm (2021 bis 2025)

Die im Rahmen der Biodiversitätsberatung an den **Landratsämtern** im Jahr 2024 v. a. bearbeiteten Biotopverbund-Projekte sind der Anlage zu entnehmen.

Da die Kooperationspartner sehr vielfältig sind, kann eine Nennung dieser mit verhältnismäßigem Aufwand lediglich beispielhaft erfolgen. Wichtigste Partner sind Kommunen, Landwirte, Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Bayern, Bayerische Staatsforsten, Wildlebensraumberatung, Bund Naturschutz, Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e. V., Landespflegeverband e. V., Gebietsbetreuung, Naturparke, ökologische Bildungsstätten, Wasserwirtschaftsämter und insbesondere die Flächeneigentümer. Weitere häufig relevante Partner sind: Straßenbauämter, verschiedene Universitäten, Volkshochschulen, Bayerische Kulturlandstiftung, Bayernwerk Netz GmbH, Bundesforst, Bundeswehr, verschiedene Planungsbüros, Polizei, Fischereifachberatung, Maschinenringe, Kiesabbauunternehmer, Kirchenverwaltungen und Schulen.

Eine Veröffentlichung der Ergebnisse ist nicht für alle Projekte vorgesehen, so beispielsweise nicht bei Umsetzungsprojekten der Biodiversitätsberatung. Die Art der Veröffentlichung wird entsprechend dem Ergebnis und der Zielgruppe unterschiedlich fokussiert nach Projektabschluss erfolgen.

Ergänzend muss herausgestellt werden, dass die Umsetzung des Biotopverbundes in Bayern nicht nur im Rahmen von Projekten erfolgt, sondern v. a. auch im Rahmen von Förderprogrammen, wie Vertragsnaturschutzprogramm (VNP) und Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinien (LNPR), als auch durch Streuobstpakt, Moorschutz und zahlreiche andere große Initiativen der Staatsregierung und z. B. durch die Partnerschaft mit dem Bayerischen Naturschutzfonds unterstützt wird.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.